

Erfahrungsbericht zu meinem Erasmus-Auslandsaufenthalt im Lehramtsstudium auf Rhodos, Griechenland



Zu meiner Person:

Mein Name ist

Leona Schubert und ich arbeite seit einem Jahr als studentische Hilfskraft im Arbeitsbereich International Teacher Education innerhalb der ABL. Ich studiere Gymnasiallehramt mit der Fächerkombination Englisch, Kunst und Deutsch. Während meines Studiums habe ich zwei Auslandsaufenthalte absolviert, von denen ich euch erzählen möchte. Ich war für mein Praxissemester im Frühjahr 2017 für ein halbes Jahr in Aldershot, New Hampshire und habe dort an einer britischen Secondary-School unterrichtet. Meinen detaillierten Erfahrungsbericht zu meiner Zeit dort könnt ihr [hier](#) finden. Da ich schon immer gerne reise und Neues entdecke, stand für mich sofort fest, dass ich ebenfalls ein Auslandssemester an einer Universität im Ausland absolvieren möchte.

Bewerbungsprozess:

Die Bewerbung für ein Auslandssemester im Lehramtsstudium ist beides, Segen und Fluch. Segen, da wir aufgrund unseres Studiums sowohl über unsere Fächer als auch über die Bildungswissenschaften (Gesellschaftswissenschaften, Erziehungswissenschaften, sowie Psychologie und Sport) an Universitäten bewerben können. Genau diese Hülle an Optionen kann auch als Fluch empfunden werden, da

man häufig erstmal nicht weiß, an wen man sich wenden muss und gleichzeitig nicht im gewohnten Umfang im Ausland Kurse belegen kann.

Grundsätzlich muss man nach den Fachbereichen schauen, innerhalb derer man studiert. Das International Office hat weiterhin für Erasmus Aufenthalte eine [Liste](#) nach



Studienfach und Fachbereich

entwickelt, die alle Partneruniversitäten mit jeweiliger Ansprechperson an der Goethe-Universität auflistet. Ich persönlich wollte damals entweder über Englisch (Fachbereich 10) oder über die Erziehungswissenschaften (Fachbereich 04) ins Ausland gehen und habe mich jeweils dort über den Ansprechpartner der Goethe-Universität (Erasmusbeauftragten), für Universitäten beworben.



Warum Rhodos?

Ein Erasmussemester auf Rhodos, an der University of the Aegean war für mich besonders reizvoll, da es für mich der stärkste Kontrast zum Leben und Studieren in Frankfurt darstellt. Ich wollte gerne an einer kleineren Universität studieren und den Kontrast zur großen Goethe-Universität erleben. Auch wollte ich nach meinem Praxissemester in Aldershot, welches in unmittelbarer Nähe zu London liegt, gerne etwas mehr Ruhe und Natur erleben können. Auch interessiert mich die griechische Kultur und Geschichte und die Möglichkeit das Inselleben entdecken zu können.

Meine Zeit auf Rhodos:

Nach vielen Mails und Nachfragen bei der zum Teil etwas „chaotischen“ griechischen Partneruniversität, fuhr ich im August 2018, gemeinsam mit meinem Freund mit dem Auto durch Kroatien, Montenegro und Albanien nach Griechenland. Auch er studiert Lehramt und bewarb sich zeitgleich auf Rhodos. Als Pärchen wurde uns somit die Möglichkeit geboten, zeitgleich und gemeinsam einen Auslandsaufenthalt wahrzunehmen. In Athen nahmen wir

die Autofähre nach Rhodos und kamen Ende September, passend zum Universitätsbeginn auf Rhodos an. Glücklicherweise kamen wir pünktlich in der Nebensaison an, so dass viele Ferienwohnungen und Hotels, die sonst an Touristen vermieten, gerne auch Studierenden Unterkünfte anbieten. Wir haben einfach herumgefragt und hatten so innerhalb einer Woche eine wunderbare Wohnung mitten in der Altstadt von Rhodos. So ging es eigentlich allen Studierenden aus dem Ausland, es war schwierig Kontakt aus dem Heimatland zu potentiellen Vermietern aufzunehmen, doch kaum vor Ort, hatten wir alle innerhalb weniger Tage ein Zimmer oder eine Wohnung.



University of the Aegean und Anerkennung der Studienleistungen:

Der Kontakt mit der Universität war vor Ort deutlich unkomplizierter und schneller. Wir wurden freundlich und zuvorkommend empfangen.

Leider gab es letztlich nicht so viele Kurse auf Englisch zur Auswahl, wie zunächst angenommen, aber die Dozent*innen haben sich sehr bemüht

auf unsere Bedürfnisse einzugehen und haben es mir ermöglicht, die Bildungswissenschaften auf Rhodos abzuschließen. Hierbei waren alle damit einverstanden, die Modulprüfungen an die Vorgaben der Goethe Universität anzupassen (Hausarbeit, mit 15 – 20 Seiten), so dass es auch bei der Anrechnung in Frankfurt keinerlei Probleme gab. Dies wäre auch mein Tipp an andere Studierende: Man sollte sich vorher informieren, welche formellen Aspekte in Frankfurt für eine Anrechnung des angestrebten Moduls nötig sind und dann freundlich bei der



UNIVERSITY OF THE AEGEAN

Partneruniversität nachfragen, ob eine solche Umsetzung möglich ist. Neben den Uni-Kursen habe ich auch einen kostenlosen Griechisch Kurs belegen dürfen. Die Zeit auf Rhodos war wahnsinnig schön und von netten Bekanntschaften und dem Erkunden der wunderschönen Insel geprägt.

Was macht Erasmus aus?

Sucht man jedoch die „Erasmus-Erfahrung“, also den Austausch mit vielen Studierenden aus verschiedenen Ländern, würde ich Rhodos nicht unbedingt empfehlen, da sich zum Einen relativ wenig Erasmusstudenten auf die Insel verirren und zum Anderen viele der griechischen Studierenden auf einen der Nachbarinseln wohnen und

daher über das Wochenende meist zu ihrer Familie nachhause fahren. Wer sich da etwas selbstständiger fühlt und von sich aus gut auf Fremde zugehen kann, wird auch auf Rhodos schnell Anschluss finden.

Auslandssemester im Lehramtsstudium?

Ich wurde schon oft gefragt, ob ich ein Auslandssemester im Lehramtsstudium empfehlen würde, da ich ja „nur“ Seminare in den Bildungswissenschaften belegt habe und meine anderen Fächer für ein Semester auf Eis lagen. Meine Antwort hierzu ist:

JA, UNBEDINGT!

Die Erfahrung an einer anderen Universität zu studieren und ein anderes Lehrumfeld kennenzulernen ist wahnsinnig bereichernd. Der Schritt aus der Komfortzone heraus, der mit einem Auslandsaufenthalt einhergeht, ist eine Erfahrung, die einem nicht mehr genommen werden kann und hat bei mir Selbstbewusstsein und Selbstständigkeit gefördert.

Ich möchte keinen meiner Auslandsaufenthalte missen müssen und empfehle allen Studierenden die Möglichkeit wahrzunehmen, innerhalb ihres Lehramtsstudiums ins Ausland zu gehen.